

Alles too much!

Downloads
der Tagungsbeiträge



Stress, Psychische Gesundheit, Früherkennung und Frühintervention in Schulen

Fachtagung für Schulen aus den Kantonen Luzern, Schwyz,
Nidwalden und Obwalden

Erfahrungsaustausch SNGS und Pilotschulen „Früherkennung und
Frühintervention“

17. September 2008 ■ Hotel Continental ■ Luzern

Referate: „auf gewünschten Beitrag doppelklicken!“

**Referat: Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen –
Rahmenbedingungen und Indikatoren**

Barbara Fäh, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Co-Leiterin Bachelor in Sozialer Arbeit, Olten

**Referat: Früherkennung und Frühintervention in Schulen –
Schule und soziale Arbeit in Kooperation**

Walter Minder, lic. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern

**Referat: Früherkennung und Frühintervention in der Schule –
Wie gelingt der Einführungsprozess?**

Caroline Müller, lic. phil., Sozial- und Gesundheitspsychologin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am Institut Kinder- und Jugendhilfe HSA-FHNW, Basel

Ateliers:

- A1** **Wie die Schule Kinder und Jugendliche „stark“ machen kann**
Hansheini Fontanive, Schulpsychologischer Beratungsdienst Schwyz, Schulpsychologe, Fachpsychologe für Kinder- und Jugendpsychologie FSP, Schwyz
- A2** **MindMatters – Ein Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Schule**
Edith Lanfranconi, Koordinatorin SNGS Deutschschweiz, RADIX Schweizer Kompetenzzentrum für Gesundheitsförderung und Prävention, Luzern
- A3** **Pubertärer Blues oder Depression?**
André Dietziker, Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Psychotherapeut, Schülerberater, Cham
- A4** **Die internetbasierte Intervention feelok – Praktische Anwendung für Lehrpersonen**
Oliver Padlina, Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Zürich, Projektleiter, Zürich
- A5** **Wertschätzung – Baustein der psychosozialen Gesundheit**
Felix Wettstein, FH Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, Leiter MAS Gesundheitsförderung und Prävention, Olten
- A6** **Atem und Bewegung für Wohlbefinden, Wachheit und Beruhigung in der Schule**
Anna Rickenbach, Atempraxis, Atemtherapeutin (Methode Ilse Middendorf), Luzern
- A7** **Stop & Go: Stressen – Leisten – Erholen in Unterricht und Lehrberuf**
Dominique Högger, Pädagogische Hochschule FHNW, Leiter Beratungsstelle Gesundheitsbildung, Aarau
- A8** **Gesundheitsförderung in Schule und Familie – das Beispiel ESSKI**
Michaela Schönenberger, Hochschule für Soziale Arbeit, Fachhochschule Nordwestschweiz, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrperson ESSKI, Olten und

[ReferentInnen/AtelierleiterInnen und OrganisatorInnen](#)

[Zum Weiterlesen](#)

[Fotos](#)